

Wird das deutsche Königtum das Kaisertum des Abendlandes behaupten, im Kampfe gegen die Päpste, Italiener, Byzantiner und Sarazenen?

Kulturelle:

Wird die Christianisierung der Dänen, Slawen und Ungarn fortgeführt und vollendet werden?

Welchen Einfluß gewinnt die höhere Kultur Italiens auf das mit ihm in einem Kaisertum vereinigte Deutschland?

## § 44. Von Otto I. bis zu Heinrich IV.

### 1. Die Kaiser bis zu Heinrich IV.

Das sächsische Herrscherhaus.

1. Gem. Hatheburg — Heinrich I., † 936 — 2. Gem. Mathilde.

Thantmar.

Otto I., Heinrich v. Bayern, Bruno, Gerberga.  
† 973. † 955.

1. Gem. Edith. 2. Gem. Adelheid.

Liudolf, Liutgart,

Otto II., Heinrich der Zänker,  
† 983. † 995.

Otto III., Heinrich II. — Kunigunde.  
† 1002. 1002—1024.

1. Gemahlin Edith — Otto I. — 2. Gemahlin Adelheid

Liudolf, Liutgart,

Otto II. — Theophano.

Otto III.

Das salische Kaiserhaus.

Otto I.

Liutgart — Konrad der Rote, † 955 auf dem Lechfelde.

Otto, Graf im Wormsgau, † 1004.

Heinrich, Graf. Bruno (Papst Gregor V.), Konrad, Herzog von Franken,  
† 999. † 1011.

Konrad II., Kaiser — Gem. Gisela.  
† 1039.

Konrad, 1039.

Heinrich III. — 2. Gem. Agnes von Poitiers.  
† 1056.

Mathilde, Heinrich IV., † 1106.

Konrad, † 1101, Heinrich V., † 1125, Agnes.

Das Königtum beruhte auf einer Verbindung von Erblichkeit und Wahl, doch hatte das Erbrecht größere Macht. Wir er-